

öffentlich**Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik**

Sitzung am 10.10.2011

TOP 3.2: Verlegung des Wertstoffzentrums Albstadt**A. Beschlussvorschlag:**

1.

Der Sachstandsbericht zum Albstädter Wertstoffzentrum wird zur Kenntnis genommen.

2.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit den Gemeinden Albstadt und Bitz für eine Verlegung des Wertstoffzentrums in Betracht kommende Standorte zu suchen und hierfür die notwendigen vertrags-, bzw. vergaberechtlichen Voraussetzungen herbeizuführen.

1. B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **aktuell noch keine Ausgangssituation:**

Unseren Bürgern bieten wir vielfältige ortsnahe Möglichkeiten für die Entsorgung von Wertstoffen an. Dazu gehören nach unserer Abfallwirtschaftskonzeption insgesamt zehn Wertstoffzentren. Diese wurden Anfang der 90er Jahre mit einem Investitionszuschuss des Landkreises von den Standortgemeinden zur Verfügung gestellt.

Für den Betrieb stellen die Gemeinden Personal zur Verfügung. Der Landkreis erstattet den Gemeinden die Personal- und Betriebskosten. In dieser Betriebsform bestehen heute noch 8 Wertstoffzentren.

Die beiden Wertstoffzentren Albstadt und Hechingen werden von einem privaten Unternehmer, der Fa. ALBA Oberschwaben betrieben. Der Unternehmer stellt das Personal und nimmt während der mit dem Landkreis abgestimmten Öffnungszeiten die angelieferten Wertstoffe an und vermarktet diese mit wenigen Ausnahmen selber. In allen anderen Wertstoffzentren hat der Landkreis für die Entsorgung der Wertstoffe entsprechende Dienstleistungsverträge ausgeschrieben und im Wettbewerb vergeben.

öffentlich

Das Wertstoffzentrum in Albstadt befindet sich seit 2004 in der Werner-von-Siemens-Straße in Albstadt-Truchtlengen.

Zuvor war dieses in Albstadt-Ebingen musste aber wegen städtebaulicher Veränderungen nach Truchtlengen verlegt werden. Ein alternativer Standort war nicht verfügbar. Die Kosten für die Verlegung des Wertstoffzentrums hat die Stadt Albstadt getragen. Der Landkreis hat sich mit 12.665,97 EUR daran beteiligt.

Einzugsbereich sind die Stadt Albstadt mit allen Ortsteilen sowie die Gemeinde Bitz.

Durch den baulichen Zuschnitt des Wertstoffzentrums ist es den privaten Anlieferern zu Stoßzeiten nicht möglich, unmittelbar vor dem Wertstoffzentrum auf dem vom Landkreis ausgewiesenen Parkplatz zu parken. Zum Teil müssen die Fahrzeuge auf die Zufahrtsstraße ausweichen. Diese Situation nutzen seit geraumer Zeit vermehrt private und gewerbliche Einsammler aus. Diese bedrängen die Anlieferer, um so an werthaltige Materialien, besonders aus dem Elektro- und Elektronikbereich zu gelangen, aber auch um Metalle „abzufangen“ oder um brauchbare Artikel für den anschließenden Verkauf auf Trödelmärkten etc. zu ergattern.

Trotz Zusammenarbeit mit der Stadt Albstadt und dem Polizeirevier Albstadt ist es nahezu unmöglich, die mittlerweile sehr massiv auftretenden Absammler vor dem Parkplatz des Wertstoffzentrums in ihre Schranken zu verweisen. Immer häufiger beschweren sich die Bürger bei uns, weil sie sich belästigt fühlen.

Um einerseits die Situation nicht gänzlich eskalieren zu lassen, andererseits aber größere Investitionen an anderen Standorten in Albstadt zu vermeiden, schlägt die Verwaltung eine Standortverlegung in Abstimmung mit den Gemeinden Albstadt und Bitz vor.

2. Standortwahl und Verlegung

Das Wertstoffzentrum soll wie im Übrigen alle anderen Wertstoffzentren und entsprechend unserer Abfallwirtschaftskonzeption auch weiterhin auf einem Grundstück eingerichtet werden, das für die Standortgemeinde dauerhaft verfügbar, idealerweise in deren Eigentum ist.

Das Grundstück soll eine möglichst zentrale Lage in Albstadt und eine Fläche von mindestens 1.200 m² haben.

Mit dieser Mindestgröße und einer Umzäunung wird eine vernünftige Innenerschließung mit genügend Parkplätzen, idealerweise unmittelbar bei den jeweiligen Abladestellen möglich, gleichzeitig könnten Unberechtigte über unser Hausrecht des Platzes verwiesen werden.

3. Zukünftige Betriebskosten

Für die Wertstoffzentren Balingen und Hechingen sind jährliche Aufwendungen von derzeit 1,93 EUR bzw. 2,07 EUR je Einwohner und Jahr zu verzeichnen. Das

öffentlich

Wertstoffzentrum Albstadt weicht derzeit mit 1,39 EUR je Einwohner und Jahr deutlich hiervon ab.

Die bisher am alten Standort anfallenden Kosten sind mit den aktuellen Marktpreisen nicht vergleichbar, sie beruhen noch auf einem bereits am 15.12.2003 mit der Fa. ALBA geschlossenen Vertrag und das erste Pilotprojekt für die Privatisierung des Betriebs eines Wertstoffzentrums. Die bestehende Vereinbarung mit der Firma ALBA zum Betrieb des Wertstoffzentrum Truchtersfeld endet vertragsgemäß zum 31.12.2012.

Nach unseren Markterhebungen müssen wir derzeit mit Kosten von 2,00 – 2,10 EUR brutto je Einwohner und Jahr rechnen. In dieser Höhe schätzen wir auch die Kosten in dem Fall, wenn wir das Wertstoffzentrum Albstadt am derzeitigen Standort Truchtersfeld weiter betreiben. Hinzu kommen bei einer Standortverlegung einmalige Kosten für die Herrichtung des Platzes (Flächenbefestigung, Zaun, Aufenthaltsgebäude etc.) sowie für den Rückbau des alten Wertstoffzentrums. Diese Kosten schätzen wir je nach Standort und baulichen Gegebenheiten mit etwa 30.000 EUR.

Der Betrieb des Wertstoffzentrums Albstadt soll auch in Zukunft einem privaten Unternehmer überlassen bleiben.

Anlagen:

öffentlich

Verlegung des Wertstoffzentrums Albstadt